



Peter Schaar

Ist der (derzeitige) Datenschutz noch zeitgemäß?

acatech Forum “Intelligente Objekte”
28. Mai 2009
dbb-Forum, Berlin



Etwas Datenschutz-Geschichte

- 1890 „Right to be left alone“ (Warren und Brandeis)
- 1972 ff Nationale Datenschutzgesetze
- 1980 ff Erste internationale Regelungen (OECD, Europarat)
- 1983 ff Datenschutz als Grundrecht (Volkszählungsurteil, Verfassungen, Grundrechtcharta)
- 1995 EG-Datenschutzrichtlinie
- ...



1750-1900: Akten, Karteien, Formulare

1900: Telefon, Schreibmaschine, Fernschreiber, Lochkarten

1950: Großrechner

1980: PC, erste Online-Verfahren

1990: Rechnernetze, Internet, ISDN, Mobilfunk, Magnetkarten

2000: PDA, Mustererkennung, Biometrie, Spracherkennung,
Lokalisierung, Chipkarten, Suchmaschinen, RFID

201x: Ubiquitous Computing, Internet of Things, Cloud
Computing. Transplantate ...



- Miniaturisierung/Internet/Mobilfunk/GPS
- Verknüpfung unterschiedlicher Technologien
- Ubiquitous-/Grid-/Cloud-Computing
- Unbegrenzte Speicherkapazitäten
- Digitale Freizügigkeit (Beispiel Soziale-Netzwerke)
- Persönlichkeitsprofile
- Neue Geschäftsmodelle (z.B. Outsourcing)
- Internationale Vernetzung
- Elektronische Mensch-Maschinen-Schnittstellen (insb. Transplantate)



Rechtsfiguren BDSG (i.W. v.1977)

- durch nationale Rechtstraditionen geprägt
- basiert auf Vorstellungen aus der Grossrechnerwelt
- personenbezogene Daten
- Verantwortliche Stelle
- Betroffener
- Datenverarbeitung im Auftrag



Rechtsprechung BVerfG

- Volkszählungsurteil (Recht auf informationelle Selbstbestimmung)
- Großer Lauschangriff (Kernbereich privater Lebensgestaltung)
- Online-Datenschutz (Recht auf Gewährleistung der Vertraulichkeit und Integrität von informationstechnischen Systemen)



- Festhalten an Prinzipien
 - Erforderlichkeit, Zweckbindung, Transparenz
- Überprüfung Rollenmodell
 - Verantwortliche Stelle / Auftragnehmer / Betroffener / Dritter
- Prozessorientierung
 - Datenschutzmanagement, Auditierung, Vorabkontrolle, Evaluation
- Bessere Kontrolle des Betroffenen
 - „Opt-In“ statt „Opt-Out“
 - Privacy Tools zum Datensebstschutz



- Datensparsamkeit/-minimierung
- Anonymisierung, Pseudonymisierung
- IDM (Identitätsmanagement)
- Datenauszug an Betroffenen (auch Online)
- PETs (Privacy Enhanced Technologies) zur Selbstbestimmung (Anonymizer, Krypto)
- Informationspflichten über Datenverarbeitung (bspw. RFID) und Abschaltbarkeit
- Datenschutzaudit



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Peter Schaar

Der Bundesbeauftragte
für den Datenschutz und
die Informationsfreiheit

Tel: +49 (0) 228 99 77 99 0

Fax: +49 (0) 228 99 10 77 99 550

poststelle@bfdi.bund.de

<http://www.bfdi.bund.de>